EVANGELISCH-LUTHERISCHE LUKASKIRCHENGEMEINDE POSTHAUSEN September | Oktober | November 2021

Abschied aus Posthausen Unsere Konfirmanden Familienfreizeit

ab Seite 3

Seite 7

ab Seite 15

Schanzendorf . Steinberg . Stellenfelde . Wümmingen

#### Aus dem Inhalt:

Altkleidersammlung	Seite 2
Abschied aus Posthausen	ab Seite 3
Vakanz und was jetzt?	Seite 5
Friedhof Steinberg	Seite 6
Unsere Konfirmanden	Seite 7
Friedhof Posthausen	ab Seite 8
Pilgern auf dem Nordpfad	Seite 10
Kinderkirchentag	Seite 11
Familienfreizeit	ab Seite 12
Unsere Gottesdienste	15 + 16
Förderverein - Mitgliederversammlun	ng Seite 17
und vieles andere mehr	

#### Kleidersammlung für Spangenberg

Kleidung - Schuhe - Haushaltswäsche

Samstag, 9. Oktober zwischen 8 und 12 Uhr



#### An folgenden Sammelstellen:

Steinberg

Carport am Schützenhaus

Stellenfelde

Parkplatz St. Matthäus ("weiße Kirche")

Grasdorf Parkplatz am Schützenhaus

Giersdorf Parkplatz bei

Schmied Haltermann

Wümmingen Platz bei

Wümmingen Platz bei Firma Böschen Ladenbau

Posthausen

Platz vor dem ehemaligen Gasthaus "Drei Linden"

#### Liebe Gemeinde,

nach fast 19, 5 Jahren verlasse ich die Lukaskirchengemeinde in Posthausen wieder. Mein Mann Peter und ich brechen unsere Zelte ab. Wir werden von Posthausen aus ins Pfarrhaus nach Sottrum ziehen. Im Oktober übernehme ich in Sottrums St. Georgsgemeinde die erste Pfarrstelle.

Meine Gedanken wandern zurück. In den Anfang. Es war eine Woche nach Ostern 2002 als ich zu ersten Mal mit dem Auto über Allerdorf nach Posthausen fuhr. Noch "inkognito" wollte ich die Gemeinde im Gottesdienst begewisser suchen. Ein Peter Voigt hielt damals den Gottesdienst. Ich schlüpfte in den Kirchraum und versuchte mich sehr unauffällig zu benehmen. Das funktionierte ganz gut bis von hinten eine Stimme kam und fragte: "Sind Sie die neue Pastorin?" Ja, ich war es und bin es immer noch sehr gerne, die Pastorin in Posthausens Kirchengemeinde. Es folgten fast 20 bewegte Jahre.

Meine Gedanken gehen zurück an viele Mitstreitende, ehrenamtliche Mitarbeitende, Kirchenvorstehende, Angestellte unserer Gemeinde. An Kinder, die heute erwachsen sind, Jugendteamer, die heute gestandene Leute sind und vielleicht selber Familie ha-



ben. Meine Gedanken sehen Alte vor mir, ihre Geschichten und Erfahrungen. Das womit sie unser Leben bereichert haben. So mancher davon ist heute nicht mehr und war doch da und hat seine Spuren hinterlassen. In der Erinnerung werden sie wieder lebendig.

Viel haben wir zusammen bewegt. Wir hatten Erfolge, Manchem sind wir auch gescheitert. Aber es war immer ein Weitergehen, ein Neuversuchen des einen Vorsatzes: Wir wollen Kirche auf dem Moor sein, für Posthausen und seine Dörfer, für die Menschen. Wir wollen Vertrauen auf Gott setzten, seine Botschaft raus bringen in gesellschaftliche Verhältnisse, die sich ständig wandeln und die den Stand von Kirche gewiss nicht leichter gemacht haben. Weil wir überzeugt davon sind, dass das den Horizont wandelt. unser Leben in ein neues Licht setzt Weil Gott heil macht Wir versuchen dafür immer wieder neu eine Sprache zu finden. Gegenwind muss uns nicht irre machen, Christus ist ja da. Ich denke an viel Schönes, aber auch Schweres, das wir zusammen erlebt haben.

Ich gehe mit einigem Abschiedsschmerz, aber auch mit Vorfreude auf das Neue, das kommt. Mit nunmehr 50 Lebensjahren mache ich noch mal einen neuen Schritt in ein neues berufliches Betätigungsfeld. "Danke" sage ich allen, die mit mir gearbeitet haben und die solidarisch waren. "Tschüß" allen, die zu dieser Gemeinde gehören. "Gott segne Euch weiter und bewahre Euch in seiner Liebe. Er lasse Euch und seine Gemeinde wachsen!" "Entschuldigung" all jenen, denen ich etwas schuldig

geblieben bin.

Passt bitte auf, auf Eure Kirche und Gemeinde. Engagiert Euch für sie! Sie ist nicht selbstverständlich und lebt nicht vom drüber reden, sondern vom Dasein und Mitmachen. Sie braucht Eure und Ihre Identifikation, Haltet sie offen für die, die neu dazu kommen. Achtet die, die in ihr Verantwortung übernehmen und unterstützt sie nach Kräften Macht es. wenn Ihr könnt selbst: Bringt Euch ein. Heißt diejenigen, die als Pastor oder Pastorin hierher kommen werden, um zu arbeiten, herzlich willkommen.

> Ihre und Eure Pastorin Constanze Ulbrich

# Einladung zur Verabschiedung von Pastorin Ulbrich

Wir laden Euch und Sie ganz herzlich ein, aktiv an der Verabschiedung von Pastorin Constanze Ulbrich nach über 19 Dienstjahren in der Lukaskirchengemeinde Posthausen in einem festlichen Gottesdienst teilzunehmen.

#### Am Samstag, den 11. September 2021, um 17.00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst, der bei gutem Wetter im Freien stattfinden wird, laden wir nach den je aktuellen Möglichkeiten noch zu einem Zusammenbleiben mit persönlichen Gesprächen und Imbiss ein.

Für den Kirchenvorstand

Hartmut Knieriemen Heike Delorme Torsten Schüller

Bitte meldet Euch bzw. Sie sich für die Veranstaltung auf Grund der aktuellen Lage an. Wir freuen uns auch, wenn Sie/ Ihr im Anschluss an den Gottesdienst ein Grußwort halten wollt. Anmelden kann man sich per E- Mail über KG.Posthausen@evlka.de oder per Telefon über 04297/229 (gerne auch als Nachricht auf dem Anrufbeantworter)

# Vakanz und was jetzt?

So wird die pastorale Grundversorgung der Gemeinde gewährleistet

Mit dem Weggang von Pastorin Ulbrich wird unsere Pfarrstelle für einige Zeit vakant sein. Der Kirchenvorstand hat Anfang August in seiner gemeinsamen Sitzung mit unserem Superintendenten Fulko Steinhausen den Antrag auf Freigabe zur Neuausschreibung der Pfarrstelle Kirchenkreisvorstand richtet. Wenn alles gut läuft, wird sie zum 1. Oktober in der Stellenbörse der Hannoverschen Landekirche als 0.5 Pfarrstelle ausgeschrieben sein. Der Kirchenvorstand und der Superintendent hoffen, dass die Stelle ob ihrer guten Lage und Situation besetzbar sein wird. Besetzt werden könnte sie entweder mit einem Pastor oder einer Pastorin, die noch einen anderen Teilauftrag besitzt und somit auf eine volle Stelle kommt oder aber



mit einer Person, die bewusst nur einen Dienst in einer 50% Stelle ausüben möchte. Vakanzvertreterin wird Pastorin Wiebke Ridderskamp aus Ottersberg sein. Sie begleitet den Kirchenvorstand und die Dienstbesprechungen. Die Gottesdienste und kasuellen Dienste werden wochenweise von Pastoren und Pastorinnen aus der Region bzw. aus dem Kirchenkreis versehen. Die Kinderkirche wird durch unsere Regionaljugenddiakonin Kerstin Laschat begleitet werden. Die Konfirmanden nehmen erst einmal am Unterricht in Ottersberg teil.

### Stets pflichtbewusster Einsatz

Hermann Bruns für 25-jährige Friedhofspflege geehrt

Bereits seit 25 Jahren kümmert sich Hermann Bruns um die Friedhofspflege auf dem Steinberger Friedhof. Während der Versammlung der Friedhofsgemeinschaft nahm der Vorsitzende des Friedhofsausschusses Eckhard Behrmann dies zum Anlass, um sich herzlich bei Hermann Bruns zu bedanken. für deinen "Hermann, stets pflichtbewussten Einsatz dankt die Friedhofsgemeinschaft ganz herzlich. Für deine gewissenhafte Aufgabenerfüllung sind dir alle Friedhofsnutzer sehr

dankbar!" erwähnte Behrmann in seiner Laudatio. Neben einem kleinen Präsent erhielt Bruns dann auch berechtigterweise einen langanhaltenden Applaus der Versammlungsteilnehmer. Erfreulicherweise konnte mit Michael Sandmann im vergangenen Jahr eine zuverlässige und gewissenhafte Person für die Friedhofspflege hinzugewonnen werden. Auf diese Weise können die anfallenden Arbeiten unter den Beiden aufgeteilt werden.

Eckhard Behrmann



Von links: Eckhard Behrmann, Hermann Bruns

#### **Unsere Konfirmanden**

Am Samstag, 4. September, 15 Uhr werden konfirmiert:

Lunis Badenhop Hintzendorf-Mitteldorf 11a

**Felix Bruns**Grasdorfer Schuldamm 7

Benno Cordes Birkenweg 13

Paul Lasse Cornehl Amtsmoor 13

Marlene Leith Hintzendorfer Damm 1

Finja Meier Posthausen

Leana Schneider Ahornweg 1

Nico Warnke Grasdorfer Straße 2 Am Sonntag, 5. September, 10 Uhr werden konfirmiert:

**Fabian Dittrich** Tüchtener Straße 7, Oyten

**Lea Intemann** Upp'n Kiel 6

**Emily Knieriemen** Hintzendorf-Stellenfelde 62a

**Lenya Zinke** Heinrich-Siegel-Straße 17



#### Was blüht denn da?

Zur Neugestaltung des Friedhofs

als Pfeifenputzergras? Nichts Weit gefehlt: Langsam laufen die ersten Wildblumen, die auch wirklich zu diesem Boden passen auf: Kornblumen. Mohn. Schafgarbe, die ersten Glockenblumen wurden gesichtet. Noch muss man sehr genau hinsehen, aber es werden immer mehr. **Friedhofsmitarbeiter** Unsere schauen dreimal die Woche sehr genau hin. Was wächst denn da? Was blüht? Wie wird höhere Rasenfläche in Form geschnitten? Was ist der angemessene Abstand zu den neu angelegten Staudenflächen hzw Baumpflanzungen und der würdevolle . Zwischenraum zu Gräbern? Wie entstehen interessante Wege? Sie fragen sehr genau: Wie wird es hier in einigen Monaten und vor allen Dingen Jahren schön und ansprechend sowie der Würde der Stätte gemäß aussehen? Vieles ist noch nicht wie es sein soll, aber ist mit wohl überlegtem Plan beim Werden. Wenn Sie Fragen, Wünsche und Anregungen zur Gestaltung des Friedhofs haben, sprechen Sie Mitarbeitenden persönlich an. Besonders Heike Delorme steht Ihnen als Beauftragte des Kirchenvorstandes für den Friedhof sehr gerne im Gespräch zur Verfügung.





# Endlich wieder Gemeinsamkeit spüren

Pilgern auf dem Nordpfad

10 km laufen bei Sonnenschein unter Gottes freiem Himmel. Die Pilgerwanderung in Kuhmühlen war für alle Teilnehmer eine Befreiung. Wieder in einer Gemeinschaft im Freien wandern können. Miteinander reden, sich austauschen, gemeinsam singen. Gottes Segen empfangen. Es war ein Weg um sich in dieser Corona geplagten Welt ein

bisschen neu zu spüren. Warm genug war es im Mai auch schon. Der Schweiß floss, wenn auch nicht gleich in Strömen. Blasen hat sich wohl keiner so richtig gelaufen. Wir sind ja auch Profis und cremen unsere Füße vorher ein!

Dieser Nordpfad hat sich gelohnt!

Constanze Ulbrich, Pastorin



#### Ich lass mich doch nicht unterkriegen! Kinderkirchentag 2021

In diesem Jahr konnten wir den 10. Kinderkirchentag in der Region Nord gemeinsam feiern! Aufgrund der aktuellen Situation haben sich die Mitarbeiterinnen aus dem Bereich "Kirche mit Kindern" und Regionaldiakonin Kerstin Laschat für eine digitale Version entschieden und gemeinsam ein Video aus vielen unterschiedlichen Videoclips gedreht und zusammengestellt. Rund um die Geschichte von Paulus und Silas im Gefängnis entstanden unter dem Motto "Ich lass mich doch nicht unterkriegen!" Lieder mit und ohne Bewegungen, Kreativ- und Segensaktionen. Natürlich wurde auch die biblische Geschichte gezeigt, erzählt und kommentiert.

Rundherum ist ein vielfältiges und inhaltsreiches Video entstanden. Die Mitarbeiterinnen haben sich bei der Erstellung sehr phantasievoll eingebracht und letztendlich die zum Video gehörige "Aktionstüte" mit Material und anderem an knapp 150 Kinder aus der Region weitergeben können.

Kerstin Laschat











Mehr Bilder auf den nächsten Seiten

## Mit Theo und Tiffany auf der Insel

Familienfreizeit auf Langeoog

Mit großer Konzentration bauten vor allen Dingen die Kinder der Familienfreizeit der beiden Kirchengemeinden Posthausen und Otterstedt Insektenhotels. malten die Welt mittels Actionpaintings oder mischten Regenbogenkerzen an. Damit reagierten sie jeweils unmittelbar auf die Theaterauftritte des Jugendteams. Der Künstler und Erfinder Theodor Tischbein gespielt von Paul Manzek und die kluge Schnecke Tiffany dargestellt von Kim Bargfrede führten witzig und mit spritzigen Dialogen durch die Schöpfungsgeschichten der Bibel und machten Ausflüge in die Wunderwelt Jesu. Eine Woche verbrachten die 40 Teilnehmenden im Haus Meedland auf der ostfriesischen Insel im Wattenmeer. Das Jugendteam angeführt durch Posthausens Pastorin Constanze Ulbrich und den Otterstedter Pastor Markus Manzek sorgte für Programm für Groß und Klein. Daneben blieb ausgiebig Zeit für Baden am Strand oder Fahrradausflüge an das romantische Westende der Insel. An jedem Tagesende warteten nach dem Abendsegen, Vorlese- und Spielerunden auf die Jüngeren, während sich die Erwachsenen bis in den späten Abend am Strandkorb austauschten. Natürlich musste auch für Sicherheit angesichts der Pandemiesituation gesorgt sein: Das bedeutete unter anderem das regelmäßige Testen, der noch nicht voll Geimpften.

Constanze Ulbrich





# Gottesdienste und Veranstaltungen

Mi.	1. Sept.	15 Uhr	Seniorennachmittag in der Kirche Filmvorführung
		19.30 Uhr	Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
Fr.	3. Sept.	17 Uhr	Open-Air-Einschulungsgottesdienst auf dem Sportplatz
Sa.	4. Sept.	15 Uhr	Konfirmation I
So.	5. Sept.	10 Uhr	Konfirmation II
Fr.	10. Sept.	16 Uhr	Kinderkirche
Sa.	11. Sept.	17 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Constanze Ulbrich (siehe Seite 4)
So.	12. Sept.		kein Gottesdienst
Mi.	15. Sept.	20 Uhr	Jahreshauptversammlung der Stiftung
So.	19. Sept.		kein Gottesdienst
So.	26. Sept.	10 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Anton Lambertus
Sa.	2. Okt.	14 Uhr	Gottesdienst zur Einführung von Pastorin Ulbrich in <u>Sottrum</u>
So.	3. Okt.	11 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Pastorin Merle Oswich
Di.	5. Okt.	17 Uhr	Kinderkirchen-Team
Mi.	6. Okt.	15 Uhr	Seniorenkreis
		19.30 Uhr	Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
Fr.	8. Okt.	16 Uhr	Kinderkirche

Sa.	9. Okt		Altkleidersammlung für Spangenberg (siehe Seite 2)
So.	10. Okt.	10 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dennis Oswich
So.	17. Okt.		Gottesdienst mit Pastor i. R. Peter Voigt
So.	24. Okt.		kein Gottesdienst
So.	31. Okt.		Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in Posthausen mit Posaunenchor und Pastor Manzek
Mi.	3. Nov.	15 Uhr	Seniorenkreis
		19.30 Uhr	Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
So.	7. Nov.		kein Gottesdienst
Di.	9. Nov.	17 Uhr	Kinderkirchen-Team
Fr.	12. Nov.	17 Uhr	Kinderkirche: Laternelaufen
So.	14. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag anschl. Kranzniederlegung in Posthausen und Grasdorf mit Pastor Dennis Oswich
Mi.	17. Nov.	19 Uhr	Gottesdienst mit Salbung in Otterstedt mit Pastor Manzek
So.	21. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag mit Verlesen der Namen der Verstorbenen mit Pastorin Merle Oswich
So.	28. Nov.		kein Gottesdienst



Förderverein Pfarrstelle Posthausen e. V., Rubinkamp 41 30916 Isemhagen HB

An Alle Mitglieder des Fördervereins Pfarrstelle Posthausen e.V.

Einladung an Mitglieder, Spender und Freunde des Fördervereins Pfarrstelle Posthausen e.V. zu Mitgliederversammlung

Im Namen des Vorstands lade ich Dich / Sie herzlich zur Mitgliederversammlung ein

Am Mittwoch, 15. September 2021 um 20:00 Uhr, im Gemeinderaum der Lukas-Kirchengemeinde Posthausen

#### Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Verlesung des Protokolls und Genehmigung der letzten Mitgliederversammlung
- Bericht des 1. Vorsitzenden und des Kassenwartes über das abgelaufene Geschäftsjahr; und zum Stand der Stiftung
- 4. Bericht der Kassenprüfer
- 5. Entlastung des Vorstands
- Neuwahl des Vereinsvorstandes des F\u00f6rdervereines Pfarrstelle Posthausen e.V.
- Neuwahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
- Zukünftige Neuausrichtung der Stiftung Stiftungsziel
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- 10. Verschiedenes

Mit freundlichem Gruß

Elmar Voigt

Rückseite: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.03.2020

## Etelser Escape Room öffnet wieder

Das "Lutherescape" ist ein durch Ehrenamtliche betriebener Escape Room.

Er befindet sich im oberen Stockwerk des Etelser Gemeindehauses. Erbaut wurde er 2017 als Jugendprojekt zum Reformations-Jubiläum und erfreut sich seitdem reger Nachfrage. Seit dem Herbst musste er - wie vieles andere auch - coronabedingt schließen. Jetzt freut sich das Team wieder auf rätselbegeisterte Gäste, die aktuell mit sechs Personen aus maximal Haushalten eine Stunde Zeit haben, dem Raum seine Geheimnisse zu entlocken. Dabei müssen mysteriöse Mechaniken in Gang gebracht und passende Schlüssel gefunden werden. Der Raum ist der Klosterkammer von Martin Luther nachempfunden. Auch die Story hat viel mit dem Reformator der Kirche zu tun

Wissen über ihn ist aber keine Voraussetzung. Die Rätsel sind mit ein bisschen Logik und Geschick zu meistern. Wenn es mal "hakt", hilft das Team über einen Monitor mit Tipps. Der Raum ist kostenlos. Eine Spende zur Deckung der laufenden Kosten wird aber am Ende gerne entgegen genommen. Termine kann man online buchen, unter www.lutherescape.de. Dort findet man auch weitere Informationen zum Raum und den Ablauf des Spiels.

Ev. Regionaler Jugenddienst
"Rechts der Weser"
Diakon Andreas Bergmann
Am Friedhof 8
28832 Achim-Baden
Tel. 04202 / 7361
Fax 04202 / 765960
http://regionwest.kreisjugenddienst.de



# Statements zu den Kirchenmitgliedszahlen 2020

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 unser Zusammenleben in fast allen Bereichen grundlegend verändert. Das gilt auch für das kirchliche Leben. Vieles Gewohnte war nicht möglich, um Leben zu schützen. Doch in dieser Zeit sind unzählige neue Initiativen in unseren Kirchengemeinden und im Kirchenkreis entstanden, um auch in der Pandemie als Kirche bei den Menschen zu sein.

Die ganzen neu entstandenen Aktivitäten können wir in unserer Statistik nicht erfassen. Die nüchternen Zahlen allein stellen uns vor große Herausforderungen. Wieder sind viele Menschen aus unserer Kirche ausgetreten und der Gesamtmitgliederverlust hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Als Kirche sind wir sehr stark dann gefragt, wenn es um Begleitung in besonderen Lebenssituation geht oder um Übergangssituationen. In der Corona-Pandemie haben unsere Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden und Einrichtungen in kürzester Zeit digitale wie analoge Formate entwickelt, um Menschen auch unter den völlig ver-



änderten Bedingungen zu begleiten.

Gleichzeitig ist es aber auch so, dass wir bei Taufen, Trauungen und Konfirmationen einen teilweise dramatischen Rückgang im letzten Jahr erlebt haben. Verständlicherweise haben viele Menschen diese Feste, die wir gerne mit Familie und Freundinnen und Freunden feiern, verschoben. Bei den Konfirmationen sind bereits viele kreative Möglichkeiten entwickelt worden, um in kleinen und größeren Gottesdiensten, Open Air oder in Kirchen oder auch im heimischen Garten die Feier zeitnah nachzuholen. Und gerade finden auch schon wieder viele Taufen und Trauungen statt.

Trotzdem ist es eine wichtige Aufgabe der kommenden Monate und Jahre die Menschen einzuladen, sich kirchlich trauen zu lassen und Taufen zu feiern. Viele der neuen Ideen, die in den letzten Monaten digital wie analog entstanden sind, um Menschen in wichtigen Lebenssituationen zu begleiten, werden auch künftig ihren festen Platz in unserer Kirche haben.

## Wer's glaubt! Episode 9

"Du stellst meine Füße auf weiten Raum"



#### Gemeinsam stärker

Sparrunde im kirchenkreis Verden

"Keine Schönfärberei, bitte!". sagt mir ein Kirchenvorsteher bei einem Besuch im Rahmen der Planungsrunde. derzeitigen "Planungsrunde" - mit diesem Wort geht es ja schon los. Denn eigentlich ist es eine "Sparrunde", die da für die Jahre 2023-28 ansteht. Jedes steigt der einzusparende Betrag an. 2028 müssen wir dann im Kirchenkreis mit 712.000 € weniger auskommen als jetzt. Hier schlagen die sinkenden Gemeindegliederzahlen voll durch. In acht Jahren haben wir im Kirchenkreis ziemlich genau 10.000 bzw. 14% unserer Mitglieder verloren. Die Hälfte davon sind Austritte. Bei der anderen Hälfte macht sich der demographische Wandel bemerkbar: Jahr für Jahr tragen wir etwa doppelt so viele Menschen zu Grabe, wie wir Kinder durch die Taufe in die Gemeinden aufnehmen.

Keine schönen Zahlen. Dass sie nicht ohne Folgen bleiben können, versteht sich von selbst. Im und Stellenplanungs-Finanzausschuss haben wir jeden Stein im Haushalt umgedreht und alles auf den Prüfstand gestellt. Der Entwurf des Finanz- und Stellenplans, wie er jetzt in den Gemeinden und Regionen beraten Kürzung wird sieht eine im 2,25 Pfarramt um Pastor\*innenstellen vor. Dazu kommen Einsparungen im vergleichbaren Umfang bei unseren sonstigen Mitarbeitenden, wobei in der regionalen Kinder- und Jugendarbeit keine Kürzungen vorgesehen sind. All diese personellen Veränderungen werden im Zuge von anstehenden Pensionierungen oder Stellenwechseln umgesetzt werden können. Im Bereich der Sachmittel werden einige Positionen ganz gestrichen, andere gekürzt. Zusammen mit einer verantwortbaren Rücklagenentnahme ben wir, so den finanziellen Herausforderungen bis ins 2028 begegnen zu können.

"Schönfärben" möchte ich das gemäß der Bitte des oben zitierten Kirchenvorstehers nicht: Das sind schmerzhafte Einschnitte, besonders die im personellen Bereich. Mit jeder gekürzten oder gestrichenen Stelle geht uns Schaffenskraft und die damit verbundenen Möglichkeiten verloren. Völlig klar ist: Die Aufgaben können nicht einfach unverändert auf die verbleibenden Schultern verteilt werden!

Und jetzt, jetzt komme ich zu dem Punkt, weshalb ich in dem gegenwärtigen Prozess - ganz ohne Schönfärberei - doch eine Chance sehe. Eine doppelte sogar: Zum einen ist es die Chance, noch stärker als bisher nach unserem Auftrag zu fragen: Wenn wir nicht mehr alles tun können - was möchte Gott, dass wir es hier vor Ort und in der Region tun? - Es ist gut, sich für diese Frage Zeit zu nehmen. Eine schnelle Antwort darauf spiegelt in der Regel nur unsere Meinung wider. Wirklich wichtig ist aber, was Gottes Geist uns dazu sagt. Und das erschließt sich nur dem, der sorgfältig hinhört.

Zum anderen ist jetzt die Chanzukunftsfähige kirchliche Strukturen zu entwickeln. Das geht ja nie ohne einen gewissen Druck und genau den haben wir jetzt. Und gleichzeitig ist der Druck Gott sei Dank noch nicht so groß, dass wir jetzt im Hau-Ruck-Verfahren alles umschmeimüssten. Denn dabei ßen Regel nichts kommt in der Brauchbares heraus.

"gemeinsam.stärker" ist das Motto, das wir seitens des Kirchenkreises für die jetzt zu planenden Jahre 2023-28 gewählt haben. Im "gemeinsam" scheint mir ein wichtiger Schlüssel zu liegen. Ich behaupte: Wenn es klug und an den richtigen Stellen umgesetzt wird, kann "gemeinsam" nicht nur dabei helfen, den Personalabbau umzusetzen, sondern darüber hin-



aus auch Angebote attraktiver machen. Wo diese richtigen Stellen sind, das kann nur vor Ort herausgefunden werden. Vielleicht ist es die Konfirmandenarbeit oder die Gemeindebüros oder auch das gottesdienstliche Angebot in einer Region.

Nutzen wir die Zeit, gemeinsam nach dem "stärker" zu suchen. Im festen Vertrauen darauf, dass wir Kirche Gottes sind und in der Bindung an ihn unsere Stärke haben (Johannes 15,5). Völlig unabhängig von unserer finanziellen Lage. Und das ist keine Schönfärberei.

Ihr Superintendent

F. Stuilank

### Neue Wege beschreiten

Verleihung des Innovationspreises CROSSOVER im Kirchenkreis Verden

"Die Kirche lebt davon, dass sie sich verändert und in neuen Formen Menschen für das Evangelium begeistert." So heißt es in der Ausschreibung zum Innovations-Preis CROSSOVER, den der Kirchenkreis Verden zu Beginn des Jahres 2020 erstmals ausgeschrieben hatte. Gesucht wurden Projekte von Gruppen oder Kirchengemeinden, die für Erwachsene oder Jugendliche neue Wege beschreiten, um die Botschaft der Liebe Gottes erlebbar machen. Durch ZU



Corona verspätet wurde der Preis erst jetzt verliehen: Er geht in die Kirchengemeinde Fischerhude für ihr Steinofen-Projekt im Pfarrgarten.

Bei strahlendem Sommerwetter hatte Pastorin Silke Kuhlmann am Vormittag den Ofen angeheizt, damit am Nachmittag Brote und Brötchen gebacken werden konnten. An den Backtagen wird auch zum Mitbacken von mitgebrachtem Teig eingeladen. Die Idee gehört zum Projekt: "Wir backen gemeinsam und essen später zusammen", berichtet Silke Kuhlmann. "Es entstehen Gespräche, die über das Alltägliche wie zum Beispiel das Backen hinausgehen. Wir haben hier am Ofen auch schon Brot-Gottesdienste gefeiert."

Diese Idee hat die Jury überzeugt. Aus insgesamt 10 Bewerbungen wurde das Backofenprojekt ausgewählt. Beworben hatten sich unter anderem Projekte mit Workshop- Angeboten für Konfirmanden, mit neuem Erleben eines Kirchenraumes ohne Bänke oder das Pflanzen von



Bäumen anlässlich von Taufe oder Konfirmation, die später ein Wald werden können.

"Crossover soll Projekte sichtbar machen und dabei ist ja kein Copyright auf den Projekten", so sagte Superintendent Steinhausen in der Laudatio, "im Gegenteil - zum Kopieren und Nachmachen soll ausdrücklich angeregt werden!" Deshalb werden bald alle Projekte auf der Website des Kirchenkreises präsen-

tiert werden. Der 1. Platz ist mit 1000 Euro verbunden: "Auf niedrigschwellige Weise wird hier am Backofen der Alltag mit Glaubensthemen verbunden. Das Projekt hat Modellcharakter, es verbindet die Generationen, es wird in digitalen Medien verbreitet und es ist einer nachhaltigen Lebensweise verpflichtet." Jahr 2022 soll der nächste **CROSSOVER-Preis** ausgeschrieben werden.

# Flut in Deutschland: Lage weiterhin angespannt

Diakonie Deutschland und Diakonie Katastrophenhilfe rufen gemeinsam zu Spenden auf

Hannover, 21.07.2021. Die Dia-Katastrophenhilfe bittet gemeinsam mit der Diakonie Deutschland weiterhin um Spenden für die Menschen in den deutschen Hochwassergebieten. Es ist eine der schwersten Unwetter-Katastrophen in Geschichte der Bundesrepublik Deutschland: Mindestens 160 Menschen sind nach offiziellen Angaben bei den Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ums Leben gekommen. Über das Wochenende hat sich die Katastrophe auch nach Bayern vorgearbeitet. Die Lage in vielen überfluteten

Regionen bleibt auch einige Tage nach den extremen Regenfällen angespannt. Das Telefonnetz ist vielerorts zusammengebrochen. Orte sind nur schwer zu erreichen. Menschen mussten mit Hubschraubern gerettet werden. In anderen Teilen Westdeutschlands fließt das Wasser langsam ab und das immense Ausmaß der Schäden wird allmählich sichtbar.

"Es ist erschütternd, dass die Flutkatastrophe im Westen Deutschlands mit ihren noch langen nachwirkenden Folgen den Menschen so viel Leid und Verzweiflung bringt. Wir sind in





Weltweit aktiv mit Partnern vor Ort

unseren Gebeten bei den vielen Menschen, die Freunde und Angehörige verloren haben", äußerte sich Diakonie-Präsident Ulrich Lilie zu der Unwetter-Katastrophe.

"Die Lage bleibt weiterhin angespannt und ist auch für die Helferinnen und Helfer extrem gefährlich", so schätzt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe, die Situation ein. "Wir sind in ständigem Kontakt mit den Diakonischen Werken in den betroffenen Gebieten und entscheiden gemeinsam, was in den kommenden Tagen am dringendsten gebraucht wird. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung mit Flutkatastrophen wissen wir. was zu tun ist, um effektiv zu helfen und den Menschen heizustehen "

In einem ersten Schritt stellen die evangelische Kirche und die Diakonie für die Betroffenen eine Soforthilfe bereit. Mit den finanziellen Hilfen können die Menschen auf unbürokratischem Weg die größte Not der kommenden Tage überstehen.

Weitere Maßnahmen werden gerade mit dem lokalen Partner. staatlichen Stellen und den kommunalen Krisenstäben stimmt. "Es geht darum, schnelle Hilfe zu leisten. Aber gleichzeitig ist Koordination wichtig", sagt Keßler insbesondere mit Blick auf zerstörte Infrastruktur, Wohnhäuser und soziale Einrichtungen. "Wir sind dankbar über die große Hilfsbereitschaft der vergangenen Tage und rufen weiterhin dazu auf, die Menschen mit Spenden darin zu unterstützen, wieder auf die Beine zu kommen. Der Bedarf an Hilfe enorm". ist SO Diakonie-Präsident Lilie

Für die weitere Hilfe bitten wir um Spenden Stichwort: Hochwasser-Hilfe Deutschland Evangelische Bank DE68 5206 0410 0000 5025 02 oder online unter www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/



#### ERKLÄRUNG ZUR SPENDE

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, dem Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. mit einem finanziellen Betrag als SPENDE zu unterstützen.

Ich möchte auch Mitglied im Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. werden. \*(JA) \*(Nein)

\*Wunsch bitte ankreuzen, (Info: Lt. Satzung beträgt die Mitgliedschaft z.Zt. 0.00 Euro; Stand: 03.2019) Name Vorname Straße PLZ/Ort Telefon Geburtsdatum\* Beruf \* \*Die Angabe dieser Daten ist freiwillig ! Ich möchte regelmäßig folgenden Betrag Euro: spenden: monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich 01. o. 15. Monat Gläubiger-identifikationsnummer (CI/Creditor identifier) (\*2) (Mandatsreferenz) DE73ZZZ00000184216 (\*2 Hinweis: Wird vom Förderverein bei Bestätigung des Lastschrifmandates ausgefüllt.) SEPA-BASIS-Lastschriftmandat Ich/Wir ermächtige(n) Zahlungen von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Kontoinhaber BIC (1) IBAN DF (1 )Hinweis: Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN mit DE beginnt. Eine Spendenbescheinigung wird erbeten. Ort. Datum Unterschrift (Zahlungspflichtiger) Info: Diese Erklärung bitte an den Kassenwart Hermann Behrens senden; Adresse sh. Fußzeile. Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. 30916 Isernhagen, Tel. 0511/37396453 1. Vorsitzender: Elmar Voigt, Rubinkamp 41. Kassenwart: Hermann Behrens, Hintzendorf-Stellenfelde 46, 28870 Ottersberg. Tel. 04297/924

IBAN DE72 2916 5681 0040 9995 00 BIC GENODEF1SUM

IBAN DE45 2915 2670 0012 0304 09 BIC BRLADE21VER

Konten des Fördervereins: Volksbank eG, Sottrum;

KSK Verden

#### Wichtige Telefonnummern:

	<u> </u>	
Pastorin/Pfarrbüro	Wiebke Ridderskamp	04205-319000
FAX	Pfarrbüro	04297-816046
E-Mail	KG.Pos	sthausen@evlka.de
Homepage	www.Kir	che-Posthausen.de
Pfarrsekretärin	Hermine Grätsch-Rohde, (	Ottersberg
Regionaldiakonin	Kerstin Laschat	04205-319090
Homepage der ev. Jugend	www.region-nord.k	reisjugenddienst.de
Küsterin	Renate Siegmann	04297-1537
Friedhofswärterin	Heike Delorme	04297-1520
Organist	Daehee Kim	
Kindergottesdienst	Bianca Henke	
	Renate Siegmann	04297-1537
Besuchsdienstkreis	Elke Lindhorst	04297-1598
Geburtstage	Johann Stegmann	04297-239
Seniorenkreis	Anita Bormann	04297-899979
Diakoniestation	Ottersberg-Oyten	04205-3196131
Diakoniestation	Kirchlinteln-Langwedel	04232-1843
Dorfhelferinnen-Station	Ottersberg	0160-5381660
Telefonseelsorge - kostenlos -	- 0800-1110111 oder	0800-1110222
für Kinder und Jugendliche	Mo Fr. 15 - 19 Uhr	0800-1110333
Soziale Dienste KK Verden	Heike Walter	04231-800430
Migrations- u. Flüchtlingsbera	tung Marion Urbatsch	04231-68389
Suchtberatung Kirchenkreis	Hinter der Mauer 32, Verd	en 04231-9516550

Förderverein Vorsitzender Elmar Voigt 0511-37396453

Stiftung Pfarrstelle Posthausen

Bankverbindung: IBAN DE03 2916 5681 0450 4003 00

<u>Impressum:</u> Gemeindebrief der **Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Posthausen**Verantwortlich: Pastorin Constanze Ulbrich, Hermine Grätsch-Rohde (Layout),
Johann Stegmann (Geburtstage)

September - November 2021